

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 20.03.2024

Zustimmung zur Wahl des Stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Amlishagen

Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Wahl von Herrn Maximilian Fuchs zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Amlishagen zu.

Bei der Abteilungsversammlung der Feuerwehrabteilung Amlishagen am 05.01.2024 wurde Herr Maximilian Fuchs zu stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Michael Feuerlein an, der seinen aktiven Feuerwehrdienst in Amlishagen auf eigenen Wunsch beendet hat. Begründet wurde die Beendigung des aktiven Feuerwehrdienstes mit einem Wohnsitzwechsel nach Schwäbisch Hall und einem Arbeitsplatzwechsel nach Ilshofen.

Nach den Regelungen des Feuerwehrgesetzes sowie der städt. Feuerwehrsatzung war die Wahl durch den Gemeinderat zu bestätigen und die Zustimmung hierzu zu erteilen. Anschließend erfolgt die Bestellung durch den Bürgermeister auf die Dauer von fünf Jahren bzw. bis zur nächsten regelmäßigen Wahl.

Vorgezogene Bürgerbeteiligung für den vorhabenbezogener Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Grund,, in Gerabronn-Unterweiler-Nord beschlossen

Ebenfalls einstimmig beschloss der Gemeinderat die vorgezogene Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Grund“ in Gerabronn-Unterweiler-Nord in Form einer Auslegung des Vorentwurfes mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung. Die Verwaltung wurde mit der Durchführung des weiteren Verfahrens beauftragt.

Einführend zum Tagesordnungspunkt erläuterte Bürgermeister Mauch, dass am 22.03.2022 der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Grund“ in Gerabronn-Unterweiler-Nord gefasst hatte. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die Bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer Freiflächenphotovoltaikanlage geschaffen werden.

Das Vorhabengebiet nördlich von Unterweiler befindet sich auf den Flurstücken Nr. 162/0 und zum Teil auf dem westlich angrenzenden Nr. 161/0 der Gemarkung Gerabronn. Es umfasst eine Größe von ca. 5 ha. Der Vorhabenträger Herr Peter Hanselmann aus Unterweiler, plant die Errichtung einer nach Süden gerichteten, starren Photovoltaikanlage in Reihenform vor.

Der vom Kreisplanungsamt ausgearbeitete Bebauungsplanentwurf mit Lageplan und Begründung war dem Gemeinderat als Beratungsvorlage zugegangen. Der nächste Schritt in diesem klassischem 2-stufigem Bebauungsplanverfahren ist nun die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, um über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten, einschließlich der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden. Dies geschieht in Form der öffentlichen Auslegung der Planunterlagen für die Dauer eines Monats.

Tiefbauarbeiten für den Bau eines Regenwasserkanales in Dünsbach vergeben

Einstimmig vergab der Gemeinderat den Auftrag für die Herstellung des Regenwasserkanales in Dünsbach an die günstigste Bieterin, die Fa. Rossaro aus Aalen, zum Angebotspreis brutto in Höhe von 147.309,79 €.

Der Vorsitzende informierte, dass in der Gemeinderatssitzung am 13.12.2023 über die Tiefbaumaßnahme in Dünsbach beraten wurde. Es wurde vereinbart, dass das Ingenieurbüro ipe aus Schwäbisch Hall den Auftrag für die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten für die Systemumstellung des Kanales in Dünsbach erhält.

Die Maßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 12 Tiefbauunternehmen um Abgabe eines Angebotes gebeten. Bei der Submission am 27. Februar 2024 waren 6 Angebote eingegangen. Alle Angebote wurden vom Ingenieurbüro Plan Eissing rechnerisch, wirtschaftlich und technisch geprüft.

Seescheuer erhält neue Holzverkleidung

Nach kontroverser Diskussion beschloss der Gemeinderat bei 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und 13 Ja-Stimmen mehrheitlich die Erneuerung der Holzverschalung der städt. Seescheuer. Der Auftrag hierfür für alle Zimmereileistungen wurden an die Fa. Zeitler aus Gerabronn zum Angebotspreis in Höhe von 20.972,92 € vergeben. Eine vollständige Dachsanierung wird nicht vorgenommen, nur Ausbesserungsarbeiten.

Bürgermeister Mauch wies daraufhin, dass aus der Mitte des Gemeinderates angeregt wurde, dass die städt. Seescheuer saniert werden soll. Die Holzverschalung an dem Gebäude soll erneuert werden. Im Haushalt 2024 wurde für die Maßnahme ein Betrag von 38.000,- € veranschlagt.

Die Scheuer wurde mit der Zimmerei Marcus Zeitler aus Gerabronn Ende Februar 2024 eingehend untersucht. Ergänzend zu der Wandverschalung befinden sich in der Dachlandschaft vier Stellen in dem das Wasser eindringt. An einer Stelle im Dach ist eine Behandlung und Verstärkung eines Sparrens erforderlich. Ansonsten ist die Dachlandschaft in einem guten Zustand. Für die Verkleidung der Seescheuer mit einer Deckenschalung aus Fichte/Tanne und die Reparatur der Dachlandschaft hatte die Fa. Zeitler zwei Angebote vorgelegt.

Für eine Erneuerung der Dachziegel mit Dachlatten und Ortgangverschalung hat die Fa. Zeitler 26.739,23 € veranschlagt. Von einer Erneuerung der Dachziegel wurde abgeraten, da bei dieser Scheuer sehr selten Dachschäden auftreten und die Tondachziegel sich in einem guten Zustand befinden, sodass ein Erhalt der Dachlandschaft auch in den nächsten Jahrzehnten sichergestellt sei.

In der sich anschließenden Aussprache gab es Befürworter und Gegner der Sanierung der Seescheuer. Von den Gegnern der Sanierung wurde argumentiert, dass die Stadt Gerabronn insgesamt zu viele eigene Scheunen habe und alle unterhalten müsse. Mit einem Abbruch der Seescheuer könnte man den Platz komplett neugestalten und sanieren.

Die Mehrheit des Gemeinderats sah dies aber anders und sprach sich für den Erhalt der Seescheuer aus.

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.12.2023 wird geändert

Einstimmig wurde dem Antrag von Stadträtin Ivonne Fischer auf Änderung des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.12.2023, konkret Tagesordnungspunkt 6, „Antrag Jugendförderung Stadt Gerabronn“, Seite 17, Absatz 4 wie folgt zugestimmt:

§6, S.17, Absatz 4, Sätze 2 und 3 des Protokolls werden durch folgenden Satz ersetzt:

„Oftmals fahren die Trainer am Wochenende die Kinder zu Wettkämpfen oder anderen Veranstaltungen, mit ihren privaten PKWs und zahlen Essen bzw. Benzin aus ihrer eigenen Tasche, ohne dies mit dem Verein abzurechnen.“

Da das Protokoll bereits vom Gemeinderat genehmigt wurde, erläuterte Bürgermeister Mauch müsse über Einwendungen der Gemeinderat gemäß § 38 Abs. 2 S. 3 Gemeindeordnung entscheiden.

Bausachen

Neubau einer Lagerhalle für Odoriermittel im Gewerbegebiet "Am Bahnhof IV" in Gerabronn

Dem Neubau einer Lagerhalle für Odoriermittel auf Flst. Nr. 1601/1 im Gewerbegebiet Am Bahnhof IV in Gerabronn wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt.

Der Vorsitzende führte aus, dass in der Rudolf-Diesel-Straße in Gerabronn eine Lagerhalle mit Abfüllstation errichtet werden soll. Die Halle liegt im Einzugsgebiet des neuen Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet Am Bahnhof IV. Die öffentliche Erschließung zu dem Grundstück ist derzeit in Planung. Das Bauvorhaben weicht von den Festsetzungen zum Bebauungsplan nicht ab. In der Lagerhalle wird Odoriermittel gelagert und umgefüllt. Das Odoriermittel wird dem Erdgas beigemischt. Erdgas selbst wäre geruchlos. Dadurch entsteht bei einem Leck der Erdgasleitung der Geruch von „faulen Eiern“ und ein Leck kann bemerkt werden.

Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache wurde informiert, dass die Fa. Spie

voraussichtlich 5 LKW's am Standort Gerabronn betreiben wird. Ca.10 Mitarbeiter/innen sollen am neuen Standort beschäftigt werden. Bezüglich des Brandschutzes und der Ausrüstung der Feuerwehr seien keine zusätzlichen Anforderungen an die Stadt Gerabronn gestellt.

Neubau eines Einfamilienhaus mit Carport im Baugebiet „Lindenbronner Weg,, in Gerabronn

Dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf Flst. 727-38 im Baugebiet Lindenbronner Weg 1. Änderung wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt. Den geringfügigen Baulinienüberschreitungen wurde zugestimmt.

Kurz berichtet

Die Vergabe der beschränkten Ausschreibung für die Herstellung der Erschließungsstraße im Gewerbegebiet am Bahnhof IV erfolgte einstimmig an die Firma IPE aus Schwäbisch Hall. Es wird mit Kosten von voraussichtlich ca. 150.000 € gerechnet.

Dem Antrag auf Erlass der Hallenmiete vom Musikverein Stadtkapelle Gerabronn für die Veranstaltung am 14.04.2024 (Konzert in Kooperation mit der Musikschule Hohenlohe und Verabschiedung Dirigent), wurde einstimmig zugestimmt.

Im Rahmen der gestellten Anträge aus dem Förderprogramm „Entwicklung ländlicher Raum“ (ELR) wurden alle Förderanträge vom Land Baden-Württemberg bewilligt. Für 3 private und ein städtisches Projekt wurden insgesamt 235.145 € an Fördergeldern bewilligt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Dienstag, den 09.04.2024 um 19 Uhr im Sitzungssaal des ehemaligen Verwaltungsgebäudes Gerabronn statt.

Die Sitzung des Gemeindewahlausschusses zur Zulassung der eingegangenen Wahlvorschläge für die Kommunalwahl am 09.06.2024 findet am Donnerstag, den 28.03.2023 um 18:30 Uhr im Trau- und Besprechungszimmer (EG) im Rathaus statt.

Im Rahmen der Anfragen aus dem Gemeinderat wurde angeregt, die

Geschwindigkeitsmesstafel der Stadt Gerabronn auch an der Orteinfahrt Michelbach an der Heide aus Richtung Langenburg und aus Richtung Gerabronn zu platzieren, da hier oftmals erheblich zu schnell in die Ortschaft eingefahren wird.

Weiter wurde angefragt, ob ein zusätzliches Buswartehäuschen in Rückershagen möglich sei, gegenüber dem bereits neu aufgestelltem. Zudem wurde das Thema ehemaliges Bahngleis zwischen Blaufelden und Langenburg angesprochen. Es wurde nachgefragt ob auf dem stillgelegten Bahngleis ein Fahrradweg gebaut werden könnte, da dies von vielen Bürgerinnen und Bürgern gewünscht sei und sehr gute Verbindung sei.

Bürgermeister Mauch erwiderte hierzu, dass derzeit die Bestrebungen zur Reaktivierung der Nebenbahnstrecke laufen aber noch keine Abschließenden Entscheidung getroffen wurde. Der Bahngleiskörper ist im Eigentum der DB Netz AG.

Abschließend wurde noch zum Anschluss Gerabronns an eine Fahrradschnellstraße gefragt sowie die Anbindung von Amlishagen über den Wannenhof.

Der Vorsitzende informierte hierzu, dass es mehrere Ebenen von Radwegen gibt. Gerabronn ist im Rahmen des Kocher-Jagst-Radwegs über das RadNetz BW überregional angebunden. Über weitere neue Verbindungen im Rahmen des Kreisradnetzes „Alltag“ sei man im engen Austausch mit dem Landratsamt Schwäbisch Hall. Problematisch hierbei ist oftmals, dass für den Radwegebau auch private Flächen benötigt werden.

In der sich anschließenden nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurden noch Personalangelegenheiten, Verschiedenes und Anfragen der Gemeinderäte besprochen.